

**BREEZE** Industrial Packing GmbH  
Schaarsteinwegsbrücke 2 · 20459 Hamburg

**BREEZE** Industrial Packing GmbH  
Schaarsteinwegsbrücke 2  
20459 Hamburg - Germany

phone: +49 40 30 60 45 6 -0  
telefax: +49 40 30 60 45 6 -60

germany@breeze-group.com  
www.breeze-group.com

**Die BREEZE Industrial Packing GmbH informiert!**  
**hier: America First - Expertenmeinung zum derzeitigen Handel aus Sicht**  
**der Holzverpackungsbranche**

*Das vorliegende Schreiben stellt Beobachtungen zusammen und Handlungsoptionen in Aussicht. Es ist kein Anspruch auf Vollständigkeit und Rechtsverbindlichkeit ableitbar.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aktuell mehren sich die Vermutungen, dass die USA durch die derzeitigen Marktgeschehnisse die „America-First-Politik“ durchsetzt. Die Anzeichen dafür, dass der Import verschiedenster Waren, Industrieerzeugnissen sowie Maschinen und Anlagen mindestens erschwert, wenn nicht sogar nach und nach unterbunden soll, häufen sich.

Rechtslage

Im Rahmen des internationalen Pflanzenschutzabkommens (IPPC = International Plant Protection Convention) wurde ein Standard für Holzverpackungsmaterial festgelegt, um Quarantäneauflagen unterschiedlicher Länder zu erfüllen. Holzverpackungen, die für den internationalen Seeverkehr verwendet werden, müssen dem ISPM 15 Standard entsprechen und mit dem entsprechenden Logo gekennzeichnet sein.

Was heißt das genau?

Die Behandlung nach ISPM 15 bedeutet, dass die Kerntemperatur des Holzes eine halbe Stunde lang auf 56°C erhitzt werden muss. Eiweiße lösen sich bei dieser Temperatur auf, was bedeutet, dass Mikroorganismen / Bakterien / Pilze, die sich im Holz befinden könnten, zerstört werden. Gekennzeichnet wird das Holz mit einem Stempel, der die jeweilige Zertifizierungsnummer eines Holzlieferanten / Verpackungsbetriebes trägt.

Reaktionen seitens der USA

Sendungen, die entweder die notwendigen Markierungen nicht besitzen oder nicht konforme Holzverpackungen enthalten, dürfen weder in die USA noch in alle anderen Länder mit IPPC-Standard eingeführt werden. Sollte es zu Beanstandungen kommen, obliegen die daraus resultierenden Maßnahmen dem Land des Imports. Im Falle der USA wurde eine strikte Vorgehensweise gewählt, indem beanstandete Sendungen zurückgewiesen werden.

Die Mitglieder des HPE e.V., dem Bundesverband für Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackung, haben sich zu diesem Thema verständigt und Beobachtungen gesammelt und festgehalten. Folgende Marktbeobachtungen wurden geschildert:

- Die Einfuhrvorschriften werden genauestens kontrolliert.
- Als Beanstandungsgründe werden genannt: fehlende, fehlerhafte oder unsaubere ISPM 15 Markierungen, sowie Insektenbefall (festgestellt lediglich durch Inaugenscheinnahme, auch bei nachweislich behandeltem Holz)
- Die Einschaltung von Gutachtern vor Ort wird teilweise stark erschwert.
- Schiffsladungen werden bereits auf See in Augenschein genommen und das Anlanden verweigert.
- Beanstandete Lieferungen werden nicht bis zum Abschluss der Untersuchung in Quarantäne gesetzt, sondern umgehend zurückgewiesen.

- Werden Teilladungen eines Bill of Load (BL) beanstandet, wird die komplette Lieferung zurückgewiesen.
- Für Gutachten hat der Zoll 2 Monate Zeit.
- In bestimmten Häfen kommt es zu auffallend häufigen Beanstandungen (z.B. Houston) entlang der Ost- und Golfküste.

#### Wer haftet bei aufkommenden Mehrkosten?

Versicherungen zahlen in der Regel nur bei Verschulden. Ist kein schuldhaftes Verhalten nachweisbar, wird um die Kosten gestritten, da die Verpackungshaftpflichtversicherung nicht greift, ebenso wenig die Transportversicherung. Eine individuelle Einzelfallprüfung muss vorgenommen werden. Zunächst steht allerdings der Kunde in der Nachweispflicht, dem Verpacker den Schaden nachzuweisen, um ihn haftbar zu machen.

Zusatzkosten werden unter anderem verursacht durch: individuelle Konventionalstrafen wegen Lieferverzögerungen, Strafzahlungen bis zum vierfachen des Warenwertes durch den Zoll, Kosten für Rücktransporte per See oder Luft, Umleitung der Lieferung, erneute Behandlung in anderen Ländern, Neuverpackungen, Gutachter, Anwälte, etc.

#### Was können Sie tun?

Am besten natürlich mit Holzlieferanten und Verpackungsdienstleistern arbeiten, denen man in Hinsicht auf die Holzbehandlung vertraut bzw. noch einmal das Thema aufnehmen und um Nachweise / Dokumentation bitten. Die Zugabe der Behandlungsbelege und Zertifikate zu den Lieferpapieren könnte ebenfalls in Betracht gezogen werden.

In Hinblick auf die o. g. Komplikationen, ist es ungemein wichtig, dass Sie den Kontakt zu Ihren Lieferanten suchen, um vorbeugend tätig zu werden und eventuell entstehende Schwierigkeiten beim Import in die USA im Vorfeld zu eliminieren. Die Meidung bestimmter Häfen, zum Beispiel mit republikanischer Führung oder in Texas, sollte ebenfalls in Betracht gezogen werden.

#### Was tut BREEZE?

Wir gehen proaktiv auf unsere Kundschaft zu. Bereits bei der Anlieferung jeglicher Warenlieferungen prüfen wir die Vorverpackung auf Einhaltung der o. g. Bestimmungen für den Export. Sollte es im Zuge der Anlieferung zu Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten bei der Vorverpackung kommen, nehmen wir direkt Kontakt zu unserem Kunden auf, um die weiteren Schritte zu klären und gemeinsam eine Lösung für den Export zu finden. Unser Standard umfasst außerdem eine umfangreiche Fotodokumentation, wodurch unsere Kunden nicht nur jederzeit transparent das Projekt begleiten können, sondern auch den Nachweis erhalten, dass wir ausschließlich mit korrekt behandelten und markierten Hölzern arbeiten. Genau das zeichnet einen starken Partner aus und schafft Vertrauen für eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Unser Betrieb ist zertifiziert, dass ausschließlich Holz nach IPPC zur Verarbeitung kommt. Uns wurde in diesem Zuge eine amtliche Registriernummer zugeteilt, mit der die behandelten Holzverpackungen gekennzeichnet werden (IPPC-Stempel). Ebenso haben wir das Gespräch mit all unseren Holzlieferanten gesucht und alle Beteiligten für dieses Thema sensibilisiert, damit unser hoher Standard auch weiterhin für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Sollten Sie noch weitere Fragen zur o. g. Thematik haben, melden Sie sich gern bei uns. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Ihre BREEZE Industrial Packing GmbH